

VP-Klucsarits: Feinstaubgipfel entlarvt die Luftreinhaltepolitik der Stadtregierung

Wien (VP-Klub) - "Kaum hat der auch von der Stadt Wien geforderte Feinstaubgipfel begonnen, beginnt schon die Entlarvung der Wiener Luftreinhaltepolitik. Jetzt erfährt man, dass Wien erst in den letzten beiden Jahren die notwendigen Feinstaubmessstellen errichtet hat, während diese Einrichtungen in den anderen Bundesländern schon längst eine Selbstverständlichkeit waren", kritisierte heute der Umweltsprecher der ÖVP Wien, LAbg. Rudolf Klucsarits.

"Bis jetzt wurde das Wiener Luftmesssystem immer als vorbildlich hingestellt, jetzt weiß man, dass die Bundeshauptstadt nicht nur bei den Luftreinhaltemaßnahmen säumig ist, sondern auch bei der Luftmessung". Aber spätestens seit dem beschämenden Kompetenz-Ping-Pong, das die zuständige Stadträtin Sima in Sachen Feinstaubbelastung inszeniert hat, könne man ohnedies nicht mehr davon ausgehen, dass Wien das Prädikat Umweltmusterstadt verdiene.

Darüber kann auch die derzeit durchgeführte Werbe-Kampagne der Stadträtin nicht hinwegtäuschen, in deren Rahmen die geographischen Vorteile Wiens als ein Verdienst des Umweltressorts dargestellt werden. "Anstatt die Vorwahlzeit zum Affichieren für vom Wiener Steuerzahler bezahlten Plakaten zu nutzen, sollte die Stadtregierung endlich Maßnahmen im Verkehrsbereich setzen, die dafür sorgen, dass die durch die Zunahme des Verkehrs verschlechterte Luftsituation wieder verbessert wird, so Klucsarits.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

mailto:presse@oevp.wien.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0042 2005-05-09/09:28

~

090928 Mai 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050509_OTS0042